



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Spendenkonto: Restrukturierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** täglich außer Donnerstag 18.20 bis 18.45

Donnerstag nach der Abendmesse im Rahmen der Anbetung

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30; Abendtermin: Montag 17.00 bis 19.00



Solo Dios basta

„Ich vermag nicht einzusehen, wie man Demut ohne Liebe oder Liebe ohne Demut habe oder haben könne.“ Dieses Zitat stammt von Teresa von Avila, die wir in dieser Woche feiern. Und sie war eine starke Frau, alles andere als ein „Hascherl“. Hochgestellte Herren und große Aufgaben machten ihr keine Angst.

„**Kraftwerk ihres Jahrhunderts**“ wurde sie einmal genannt. Dabei war Teresa zutiefst demütig, da sie Demut als ständiges Bemühen um Selbsterkenntnis verstand. 1515 geboren, 1582 in der Nähe von Salamanca verstorben und bereits 1614 heiliggesprochen wurde sie von Papst Paul VI. 1970 als erste Frau zur Kirchenlehrerin ernannt.

Teresa trat als Halbwaise, gegen den Willen ihres Vaters 1535 in den Karmel zur Menschwerdung ein, doch waren Teresa die Regeln im Karmel zu locker, so dass sie 1562 in ein von einer Gönnerin gestiftetes Haus zog, um dort ihr eigenes Kloster zu errichten. Mit Erlaubnis des Papstes begann sie mit anderen Schwestern nach der ursprünglichen Lebensweise des Ordens zu leben. Als Zeichen der Strenge legten die Schwestern die Schuhe ab und wurden zu Barfüßernonnen (deshalb „Unbeschuhete Karmeliten“).

Mit Hilfe von Johannes von Kreuz wurde die Reform auch im männlichen Zweig möglich. Das Ziel: ein geschwisterlicher Lebensstil, das Freiwerden vom Ego und vor allem die Pflege einer intensiven Freundschaft mit Gott. Ihr Führungsstil war geprägt von Sanftmut. Ihre tiefe Freundschaft zu Gott kann auch heute dazu ermutigen, die persönliche Gottesbeziehung und das persönliche Gebet zu pflegen und damit den Glauben zu stärken. Auch das Loslassen und Freiwerden vom eigenen Ego kann uns heute helfen, in dieser so schnelllebigen und von Machthunger und Egoismus geprägten Gesellschaft. – Ich ende mit einem Gebet, das der Hl. Teresa zugeschrieben wird, aber auch evtl. von Johannes von Kreuz stammt: „Nichts dich beirre, nichts dich verwirre; alles vergeht, – Gott zieht nicht um. Geduld erreicht alles; – wer Gott in sich hat, dem fehlt nichts: Gott allein genügt (solo Dios basta).“ P. Michael

LESUNGEN UND GEDANKEN ZUM 28. Sonntag – C

Eucharistie kommt vom griechischen „ephcharisto“ und bedeutet so viel wie Danke sagen. „Danke“, das ist oft so schnell mit den Lippen dahingesagt, ohne dass es zuvor in unseren Herzen etwas in Bewegung gebracht und ausgelöst hat. Eucharistie feiern, heißt Gott Danke zu sagen, für das Leben, die Schöpfung, für alles, was Gott uns geschenkt hat und tagtäglich schenkt und ... dass er sein Leben für uns hingegeben hat und uns erlöst hat. Was heißt es für MICH persönlich, Gott zu danken, darüber nachzudenken lädt uns das heutige Evangelium ein

Lesung aus dem zweiten Buch der Könige (2 Kön 5,14-17)

In jenen Tagen ging Náaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elischa befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes und er war rein von seinem Aussatz. Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 17,11-19)

Jesus zog durch das Grenzgebiet von Samárien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie riefen: Jesus, ... hab Erbarmen mit uns! Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und es geschah: Während sie hingingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: ... Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich gerettet.

MEDITATION: Loben und danken

Wer denkt, dankt,
und wer weiterdenkt, dankt immer öfter
und findet dafür stets neue Gründe.

Wer dankt, lobt, und wer lobt, dankt,
weil letztlich gar nichts - - selbstverständlich ist.

Wer dankt und lobt, - - ist ein lebendiger Mensch,
mit Herz und Verstand, - - Gefühlen und Willenskraft.

Wer Gott lobt und dankt,
erinnert sich und seine Mitmenschen
an DEN, - - - - der ALLES gibt und schenkt.

(Paul Weismantel)

missio



Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

19. Oktober 2025
Weltmissions-Sonntag

Jetzt spenden: www.missio.at/wms



Wochenplan von Sonntag, 12. Oktober 2025 bis Sonntag, 19. Oktober 2025

Samstag 18.30 **Vorabendmesse** für + *Gattin Maximiliana Müllner*

Sonntag, 12. Okt. ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** für alle ungeborenen Kinder

10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde

11.15 **Taufe** von *Fabian Riss*

18.30 **Abendmesse** für + *Zofia Schaden*

Montag, 13. Oktober heiliger Koloman Pilger, Märtyrer in Stockerau

8.00 **Frühmesse** für + *Hermann Josef Rath*

15.00 Seniorenrunde

18.30 **Abendmesse** für + *Stiefvater Ernst Writzmann*

Dienstag, 14. Oktober heiliger Kallistus I Papst, Märtyrer

8.00 **Frühmesse** zum 60. Geburtstag

9.00 Bastelrunde

18.30 **Abendmesse** für + *Abt Christian Feurstein*

19.00 Alpha-Abend

Mittwoch, 15. Oktober, hl. Theresia von Jesus (v Avila) Ordensfrau, Kirchenlehrerin

8.00 **Frühmesse** für + *Emma Krenn*

10.00 Offenes Wohnzimmer **ENTFÄLLT**

10.00 Büchermarkt

16.30 Caritas - Sprechstunde

18.30 **Abendmesse** für *Johannes in einem besonderen Anliegen*

19.15 Chorprobe

Donnerstag, 16. Oktober heiliger Gallus Mönch, Einsiedler, Glaubensbote

hl. Hedwig v Andechs Herzogin, **hl. Margareta Maria Alacoque** Ordensfrau

8.00 **Frühmesse** für *Markus und Maria um Heilung und Kraft*

13.00 **Begräbnis** von verstorbener Frau *Erika Linsberger*

16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé

18.30 **Abendmesse** für + *Eltern Theresia und Franz Bohnholzer*

Anbetung

19.00 Informationsabend Firmvorbereitung im Bernardisaal

Freitag, 17. Oktober hl. Ignatius von Antiochien Bischof, Märtyrer

8.00 **Frühmesse** für + *Sohn Thomas und + Tochter Bianca*

13.00 **Begräbnis** von verstorbenem Herrn *Harald Hebein*

16.30 Ministrantenstunde

17.30 Jungscharstunde

18.45 Jugendstunde

18.30 **Abendmesse** für + *Marianne Schneeweiß*

Samstag, 18. Oktober HEILIGER LUKAS Evangelist

8.00 **Frühmesse** für + *Mutter Christine Stickelberger*

10.00 **Taufe** von *Johanna Pulko*

18.30 **Abendmesse** für + *Gatten Egon Presoly und + Enkelin Nastassia*

Sonntag, 19. Oktober NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK.

Weltmissionssonntag, Sammlung für die päpstlichen Missionswerke

8.30 **Frühmesse** für *Dodig Marastipo*

10.00 **Gemeindemesse** und **KiWoGo** für die Pfarrgemeinde

18.30 **Abendmesse** für + *Mutter Christine Stickelberger*

Herzliche Einladung zum **Rosenkranzgebet** täglich um **17.45** in der **Barbarakapelle**

Herzliche Einladung zum **Buch – Markt** jeden **Mittwoch** von **10.00 bis 18.00**